

# Meditation vom 28.04.2011

Waltraud Rempe & Andreas Bader

Aus meinem tiefen Herzen, in großer Freude und in großer Dankbarkeit begrüße ich Euch in Euren weit geöffneten Herzen und weit geöffneten Bewusstsein

"Amora spricht".

Und es ist mir wie immer eine sehr große Freude, bei Euch weilen zu dürfen, denn in dieser Zeit des Erwachens ist es eine besondere Freude, Euch begleiten zu dürfen. Und so darf ich Euch aus geistiger Sicht, liebe Freunde, einmal sagen, dass all Eure Bewusstsein bereits sehr, sehr weit geöffnet und erblüht sind. Gerade so wie Blumen in der Natur, wie die Frühlingsblüte im Außen, so seid auch Ihr am Erblühen und seid bereits sehr weit erblüht. Und wenn ich dieses Bild einmal so gebrauche, liebe Freunde, dann dürft Ihr für Euch annehmen, dass aus den vielen Blüten, die Ihr sozusagen an Euch tragt und die bereits am Blühen sind, auch die Früchte kommen werden. Und genau so wie in der Natur dürft Ihr Euch vorstellen, dass die Blüten bereits feinstofflich vorhanden sind und dass sie bestäubt werden. Dieser Akt der Bestäubung, wie ich es einmal nennen möchte, ist beispielsweise dann gegeben, wenn eine solche Meditation hier vonstatten geht, denn Ihr dürft Euch einmal vorstellen, dass die Euch begleitenden Engel und Lichtwesen und viele Engel und Lichtwesen hier eifrig dabei sind, sozusagen den Blütenstaub zu verbringen auf die Stempel, wenn man hier mal in diesem Bild bleiben möchte, und somit eine Bestäubung vorzunehmen, die so aussieht, dass bestimmte Bewusstseins Ebenen, die bereit sind, sich zu öffnen, sozusagen unterstützt werden mit geistiger Nahrung, mit geistigen Impulsen. Und es sieht auch weiterhin so aus, dass eben bestimmte Bewusstseins Ebenen in Euch so miteinander verknüpft werden, dass aus diesen Blüten auch sozusagen die Früchte erwachsen können.

Und so, liebe Freunde, dürft Ihr Euch ganz einfach freuen, dass auch Ihr mit eingeschlossen seid in diesen großen, ganzen Zyklus der Natur, des Wachstums, des Wachstums hinein in Eure persönliche, wunderbare, hell strahlende Ganzheit und göttliche Persönlichkeit.

Und mit diesen Worten darf ich Euch jetzt einladen zu nachfolgender Meditation.

Mit drei tiefen Atemzügen entspannt sich unser Körper und unsere Seele ganz tief.

Und mit jedem weiteren Atemzug versinken wir tiefer und tiefer hinein in unser hell strahlendes, göttliches ICH BIN.

Ich bin göttlicher Frieden in mir.

Ich bin göttliche Ruhe und göttliche Kraft in mir.

Ich bin wunderbare göttliche Zentrierung in mir.

Und so beginne ich jetzt, einmal meinen Atem zu beobachten, wie er ruhig ein- und ausströmt. Und mir wird dabei bewusst, dass ich mich atmen lassen darf, versorgen lassen darf vom Odem des Lebens, vom Odem meiner eigenen Göttlichkeit.

Und es ist dieser göttliche Odem, der jetzt ein- und ausströmt.

Und mit jedem Atemzug werde ich ruhiger und gelassener und ganz und gar erfüllt und ausgefüllt in all meinem Bewusstsein von diesem göttlichen Odem.

Wir können uns diesen göttlichen Odem als hell strahlende Lichtsubstanz vorstellen, die uns weiter und weiter in all unseren Körperzellen und Körperbewusstsein ausfüllt und der dann ausströmt in all unsere feinstofflichen Bewusstsein. Mit der Aufnahme des göttlichen Odems geschieht eine wunderbare Aktivierung und Revitalisierung all unserer Körperzellen, unserer Organe und all unserer feinstofflichen Bewusstsein. Wir sind jetzt eingetaucht in das große Meer des göttlichen Odems, sind umgeben von der göttlichen Lichtsubstanz des göttlichen Odems.

Und so gelingt es uns jetzt, all unsere Tagesgedanken und Anspannungen in Körper und Geist gänzlich loszulassen. Nichts zählt außer diesem wunderbaren Augenblick des Einsseins mit mir und dem göttlichen Odem, der ungehindert ein- und ausströmt und dem ich mich jetzt mit all meinem Bewusstsein anvertraue. So wie die Wellen des Meeres rhythmisch an den Strand schlagen und sich wieder zurückziehen, so fließt der göttliche Atem durch uns.

Gott Vater und Kosmische Mutter!

Ich bin jetzt ganz angeschlossen und eingetaucht in Deine göttliche Urenergie, in Deinen göttlichen Odem.

Und je mehr ich mich ganz einfach dieser göttlichen Strömung in mich hinein und aus mir heraus überlasse, umso mehr spüre ich, dass mein Leben im Rhythmus dieses göttlichen Odems in mir schlägt. Mein Leben ist eingepasst in den Rhythmus des göttlichen Vaters um mich herum und in mir, so wie wir alle angeschlossen sind an diese wunderbare, göttliche Ursubstanz, die uns rhythmisch durchfließt.

Und mit jedem Atemzug nehmen wir so ganz viel göttliche Lichtsubstanz und Lichtenergie in uns auf und verströmen diese wieder hinein in alles Seiende. Und so lassen wir es zu, dass sich jetzt alles in unserem Leben diesem beruhigenden Rhythmus in uns selbst

hingibt. Wir dürfen ganz sicher sein, dass alles in unserem Leben mit diesem göttlichen Rhythmus in uns verbunden ist und in wunderbarem Einklang sich befindet.

Und so gebe ich mich noch einmal ganz bewusst mit all meinen Belangen in meinem Leben diesem Rhythmus hin.

Das ist der beruhigende Herzschlag Gottes, an den wir angeschlossen sind, der uns in Form des göttlichen Atems immer und immer wieder durchpulst. Und indem wir so als göttliche Kinder angeschlossen sind an den göttlichen Uratem, spüren wir, wie die Belange unseres Lebens kleiner und kleiner werden. Und wir wissen beispielsweise, dass wir in dieser Inkarnation uns befinden als geistiges Wesen, welches wir sind. Wir wissen aber auch, dass wir als geistige Wesen multidimensionale Wesen sind. So haben wir als göttlich-geistige Wesen gleichzeitig Zugang zu diesem unserem Leben, zu unserer momentanen Lebensrealität, aber auch Zugang zu vergangenen und zum zukünftigen Leben. Und so wissen wir: Alles ist gut und in bester Ordnung in unserem Leben, so wie es jetzt ist. Denn all unsere Lebensumstände und all unsere Seinszustände entsprechen dem ewigen göttlichen Atem, der uns ewig durchströmt.

Und indem wir dies ganz tief jetzt in uns annehmen und aufnehmen, wissen wir, dass wir goldrichtig sind, so wie wir sind und so, wie sich unser Leben momentan gestaltet. Und da wir uns ganz dem göttlichen Odem und unserer göttlichen Ganzheit hingegen haben, werden wir versorgt mit dem Besten, was dieses Universum uns zu geben hat, mit dem Besten, womit alles umfassende, göttliche Liebe uns jetzt in diesem Augenblick versorgt und durchströmt.

Und so öffnen wir unsere Herzen mit einem tiefen Atemzug noch weiter und lassen diese alles umfassende, göttliche Liebe noch tiefer in uns ein, denn alles umfassende, göttliche Liebe möchte uns so beschenken, wie wir es durch unsere Öffnung zulassen können. Und so nehmen wir uns jetzt geistig hier in diesem Raum an unseren geistigen Händen, öffnen gemeinsam unsere Herzen füreinander und miteinander noch weiter. Und so dürfen wir uns vorstellen, wie aus unseren gemeinsamen Herzensenergien jetzt eine riesige Lichtblüte entstanden ist. Sie ist weit geöffnet in den Kosmos hinein, weit geöffnet, um alles umfassende, göttliche Liebe anzunehmen und zu verströmen. Und im Rhythmus des göttlichen Atems strömt alles umfassende, göttliche Liebe in unsere gemeinsame Lichtblüte und verströmt sich wieder aus dieser Lichtblüte heraus. Ein wunderbarer, rhythmischer, liebevoller Vorgang, der seinen eigenen Rhythmus hat, den Rhythmus der Liebe.

Und so findet sich der Rhythmus des göttlichen Atems, der uns gemeinsam durchströmt und versorgt, auch im Rhythmus unseres physischen Herzens wieder. Mit jedem Herzschlag unseres physischen Herzens öffnet sich unser Herz für göttliche Liebe und verströmt diese weiter in all unsere Körperorgane. Und wenn wir unser hell strahlendes Herz geöffnet haben, ist auch unser physisches Herz an den feinstofflichen Vorgang des Liebe-Aufnehmens und Liebe-Verströmens angeschlossen.

So verströmt unser physisches Herz nicht nur Blut in unseren Blutkreislauf, sondern verströmt reine göttliche Liebe in all unsere Körperzellen und Körperorgane. Und so dürfen wir uns ein paar Augenblicke auf den Vorgang unseres schlagenden Herzens konzentrieren, wie es rein physisch unseren Körper durchspült und versorgt und feinstofflich all unsere Körperorgane und -zellen mit reinem Liebeslicht versorgt.

Durch diese Vorstellung erhöht sich noch einmal die Energie in all unseren Körperzellen und Körperorganen. Und jede einzelne Körperzelle in unserem physischen Körper ist jetzt prall gefüllt mit göttlicher Liebe, mit göttlicher Heilung, mit göttlicher Vitalität und göttlicher Intelligenz. Und so ist jede einzelne Körperzelle jetzt mit der vollkommenen, göttlichen Intelligenz unseres eigenen göttlich-geistigen Wesens aufgeladen.

All meine Körperbewusstsein schwingen in der vollkommenen Göttlichkeit, die ich bin. Ich bin jetzt vollkommen eins mit meiner eigenen Göttlichkeit und all meine Körperzellen und Körperorgane schwingen in vollkommener Harmonie und Übereinstimmung mit meiner wunderbaren Göttlichkeit. So ist es!

Und so lassen wir diesen Vorgang der vollkommenen Aufladung all unserer Körperzellen und Körperorgane jetzt noch ein wenig nachschwingen und ausklingen. Und in dem Bewusstsein, dass wir weiter zutiefst durchdrungen sind und angeschlossen sind an alles umfassende, göttliche Liebe in Form des uns durchströmenden göttlichen Odems kehren wir ganz langsam zurück in unser Tagesbewusstsein und in unseren Freund Körper. Wir atmen noch dreimal tief ein und aus, bewegen dann unsere Hände und Füße und befinden uns wieder im Hier und Jetzt.